Project* Abfall
Ressourcen
Wirtschaft
Industrie

Nachhaltige industrielle Entwicklung und Umweltpolitik in China und Deutschland

"Ehrgeizige Umweltpolitik - Die Basis für nachhaltige industrielle Entwicklung" war das Thema eines Side Events bei der 14. Sitzung der Vereinten Nationen - Kommission für Nachhaltige Entwicklung (CSD) in New York am 11. Mai 2006. Es ging um die Beziehungen zwischen Industrie und Politik sowie um die Rolle von Gesetzen und Modernisierungsprozesse in China und Deutschland. Bundesumweltminister Sigmar Gabriel eröffnete die von R. Andreas Kraemer moderierte Veranstaltung.
Die CSD 14 behandelte die Themen Energie für nachhaltige Entwicklung, industrielle Entwicklung, Luftverschmutzung und Klimawandel. Innerhalb dieses Komplexes fokussierte das von Bundesumweltministerium veranstaltete Side Event die Diskussion auf bestimmte, Deutschland und China betreffende Themen und die Rolle von Industrie und Politik in der gemeinsamen Lösung globaler Aufgaben. Konkret ging es um die Kreislaufwirtschaft als Verbindung von Abfall- und Ressourcenwirtschaft, Ressourcen- und Energieeffizienz sowie Erneuerbare Energien.

Die Redner waren:

- S.E. Sigmar Gabriel, Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Deutschland
- S.E. Du Ying, Stellvertretender Vorsitzender der Nationalen Entwicklungs- und Reformkommission, Volksrepublik China
- Dr. Jürgen Heraeus, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Heraeus Holding, Präsidiumsmitglied des Bundesverbandes der Duetschen Industrie (BDI)
- Dr. Martin Viessmann, Geschäftsführer der Viessmann GmbH & Co. KG, Vizepräsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK)
- Monique Barbut, Leiterin der Abteilung für Technologie, Industrie und Wirtschaft (DTIE) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) in Paris

Die Veranstaltung zeigte ein hohes Maß an Übereinstimmung im Verständnis der Probleme auf, denen Regierungen und Wirtschaftsunternehmen gegenüber stehen, wie auch in der Prioritätensetzung, bezüglich möglicher Lösungen und notwendiger politischer Maßnahmen. Alle Präsentationen wiesen darauf hin, dass Umweltschutz nicht nur eine Notwendigkeit ist, sondern unter den richtigen politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen Innovationen, Beschäftigung und Wirtschaftsentwicklung stimuliert, indem weltweit neue Märkte erschlossen werden. Alle Redner unterstrichen die Notwendigkeit internationaler Zusammenarbeit und erklärten ihren Willen, zur Bewältigung der Herausforderungen von Umweltschutz und nachhaltiger Entwicklung unserer Industriegesellschaften.

Stichworte: CSD, Vereinte Nationen, UNEP DTIE, Energie, Klima, Erneuerbare Energien, Heizung, Wärme, Gebäude, Standards, Industrie, Gesetz, Verordnung, Innovation, ländliche Entwicklung, Biomasse, Biokraftstoff, Technologie, Wachstum, Ressourcen, Produktion, Konsum, SCP, China, Deutschland

Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit [1]
Bearbeiter: R. Andreas Kraemer [2]
Laufzeit: 01.04.2006 bis 31.05.2006
Projektnummer: 201-21

Letzte Aktualisierung: 18.07.06

Source URL: http://www.ecologic.eu/node/1761

Links:
[1] http://www.bmu.de/allgemein/aktuell/160.php
[2] http://www.ecologic.eu/444